

Gemeindeparlament Münsingen

Postulat

«Ausarbeitung einer Potenzialstudie zur Verringerung der Lichtverschmutzung auf Quartier- und Nebenstrassen»

Der Gemeinderat wird ersucht:

- Eine Potenzialstudie zur Verringerung der Lichtverschmutzung in Quartier- und Nebenstrassen auszuarbeiten, um dadurch die Auswirkungen auf die Biodiversität und den Energieverbrauch aufzeigen zu können

Sachverhalt/Motivation

Im seinem Umweltbericht 2018 hält der Bundesrat zum Zustand der Biodiversität Folgendes fest: «Die Biodiversität in der Schweiz ist in einem unbefriedigenden Zustand und schwindet weiter. ... Die Hälfte aller beurteilten einheimischen Arten sind bedroht oder potenziell gefährdet». Die Hauptgründe für diesen Zustand sind:

- Zersiedelung, Verlust von Kleinstrukturen
- Intensive Nutzung der Böden und Gewässer
- Ausbreitung gebietsfremder Arten
- Pestizid- und Stickstoffeintrag aus der Landwirtschaft

Aber auch **künstliches Licht** wird als negative Auswirkung auf die Biodiversität aufgeführt: In der Tat haben sich die Lichtemissionen zwischen 1994 und 2012 mehr als verdoppelt. Im Mittelland ist seit 1996 kein einziger Quadratkilometer mit Nachtdunkelheit mehr zu finden!

Im August 2017 sorgte eine Publikation im renommierten Fachmagazin «Nature» für weltweites Aufsehen: Eva Knop von der Uni Bern konnte nachweisen, dass bei künstlichem Licht die Blütenbestäubung durch Insekten um bis zu 60% zurückgehen kann. (siehe 10vor10 vom 22.7.2019)

In der Schweiz gibt es rund 20'000 Insektenarten, davon ist rund die Hälfte nachtaktiv!

Die Problematik der sogenannten *Lichtverschmutzung* ist mittlerweile erkannt und so sind bereits erste Massnahmen und Konzepte zur Verringerung der Lichtverschmutzung gefordert worden. Einige davon sind bereits umgesetzt worden:

- Gemeinde Fläsch (800 Einw.) im Bündner Rheintal hat Lichtkonzept konsequent umgesetzt (siehe Bericht in 10vor10 vom 22.7.19)
- Naturpark Gantrisch bewirbt sich um das Zertifikat «Dark Sky Park» (Bericht in «Der Bund» vom 6.8.19)
- 27.8.2019: Die Umweltkommission des Nationalrates verabschiedet einstimmig eine Motion zum Insektensterben. Der Rückgang der Insekten wird als besorgniserregend erachtet.
- Auf der «Grossen Schanze» läuft zurzeit ein Pilotversuch mit einem Beleuchtungskonzept gemäss dem Motto «So viel wie nötig, so wenig wie möglich»

Ziel der Potenzialstudie

- Die Studie soll aufzeigen, was mit intelligenter Steuerung, geeigneten Lichtquellen und intelligenten Lichtkonzepten zur Verringerung der Lichtverschmutzung erreicht werden könnte
- Welche Energieeinsparungen wären dadurch möglich, denn Lichtverschmutzung ist zwangsläufig auch an Energieaufwand gekoppelt?
- Was wären die Kosten für die Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen?
- Eventuell Erstellung eines Informationsblattes mit Massnahmen zur Reduzierung der Lichtverschmutzung in Privathaushalten
- Damit langfristige gute Massnahmen erzielt werden können, sollten für diese Studie unabhängige externe Fachperson(en) (z.B. Fachleute von *Dark Sky Switzerland*) herbeigezogen werden

Das Postulat im Kontext mit den Grundsätzen des Gemeinderates – Münsingen 2030

Das Postulat steht im Kontext mit den formulierten Grundsätzen des Gemeinderates im Grundlagenbericht zu Münsingen 2030:

- Grundsatz 7: Innovativ im Energiebereich (*... setzt die Energiestrategie 2050 des Bundes um ...*)
- Grundsatz 8: Erhalt von Landschaft und Grünräumen (*... wichtig für die Biodiversität und das Mikroklima. Sie sollen erhalten und weiterentwickelt werden.*)

Unterzeichnende:

Heinz Malli

Thekla Huber-Kaiser

Elisabeth Striffeler

Martin Schütz

Linus Schärer

Mandi Lutumba

Daniela Fankhauser

Andreas Wiesmann

Rebecca Renfer

Gabriela Schranz

Lukas Renfer

Andreas Oestreicher

Samuel Zaugg